

An

Vorsitzender der Gemeindevertretung

der Gemeinde Münster (Hessen)

Herrn Marcus Milligan

Mozartstraße 8

64839 Münster (Hessen)

17. Oktober 2021

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP

hier: Übernahme von Baum- und Grünflächenpatenschaften: Mit Ehrenamtlichen für ein besseres Klima in unserer Gemeinde

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Münster (Hessen) am 1. November 2021.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept für die Übernahme von Baum- und Grünflächenpatenschaften zu erstellen und dieses der Gemeindevertretung, falls möglich am 13. Dezember 2021, spätestens jedoch in der Sitzung am 7. Februar 2022, zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Auf die Einbettung des Konzepts in das Pflanzkonzept der Gemeinde, eine hinreichende Würdigung der Paten und eine Kennzeichnung der gepflegten Flächen im Gemeindegebiet ist im Konzept zu achten.

Begründung:

Nur wenn man sich wohlfühlt, wohnt, lebt und arbeitet man gerne im Ort. Dafür braucht es gemeindlichen Zusammenhalt und ein attraktives Gemeindebild. Die Fraktionen von CDU und FDP machen sich für ein ebensolches stark. Im Falle dieses Antrags durch die Vergabe von Patenschaften für Bäume und Grünflächen im Gemeindegebiet.

Wie bereits schon jüngst in der Gemeindevertretung diskutiert, stößt die Pflege von Bäumen und Straßenbegleitgrün durch die Gemeinde in Zeiten von Stürmen, Pandemien und knappen Kassen an ihre Grenzen.

Die Gemeinde Münster unterhält rund 4.000 Bäume im öffentlichen Straßenbegleitgrün. Die Bäume erfüllen zahlreiche wichtige Funktionen, u. a. nehmen sie Kohlenstoffdioxid auf und produzieren Sauerstoff, mindern (Fein-) Staub, schützen vor Wind und Regen, spenden Schatten als grüne Mikro-Oase in unserer Gemeinde, bieten den Bürgern Lebensqualität und Erholung sowie den Tieren Lebensraum und Nahrung.

Die zuletzt sehr trockenen Jahre haben den Bäumen stark zugesetzt. Insbesondere Neuanpflanzungen und sehr junge Bäume müssen daher regelmäßig bewässert werden. Gerade auf diese Bäume sollte sich das Konzept daher fokussieren.

Nach dem Vorbild von Frankfurt am Main und weiterer hessischer Kommunen wie bspw. Roßdorf oder Groß-Umstadt soll das Konzept Bürgerinnen und Bürgern, Kitas und Schulen, Vereinen und Organisationen sowie Unternehmen ermöglichen, für einen oder mehrere Bäume aber auch Straßenbegleitgrünstreifen im Gemeindegebiet Patenschaften zu übernehmen und diese entsprechend zu pflegen (wässern, ggf. Boden lockern, Unrat entfernen, Schäden melden etc. – hier kann das Grünflächenamt sicherlich wertvolle Tipps geben). Da alle Bäume im gemeindlichen Begleitgrün in einem Baumkataster erfasst und nummeriert sind, könnten die Patenschaften für ein oder mehrere Bäume in einer sog. Patenschaftsliste veröffentlicht werden und so das Miteinander in unserer Bürgergesellschaft weiter festigen.

Die Baum- und Grünflächenpatenschaften wären ein weiterer Baustein, um das große ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde weiter zu fördern und Menschen aller Altersklassen, insbesondere jedoch Kindern und Jugendlichen, das Bewusstsein für Umwelt und Natur näherzubringen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Wir regen auch die Einbindung von Ehrenamtslotsen und NABU in die Konzeptfindung ein, zum Beispiel als Koordinatoren der Organisation der Grünpaten untereinander!

Mit freundlichen Grüßen



Thorsten Schrod
CDU-Fraktionsvorsitzender



Jörg Schroeter
FDP-Fraktionsvorsitzender

Links: „Neues Baumkataster erleichtert Grünflächenamt die Arbeit“, <https://www.op-online.de/region/muenster/3895-baeume-stehen-kerngebiet-muenster-8563025.html>, v. 03.08.17; „555 neue Bäume für Münster“, <https://www.muenster-hessen.de/555-neue-baeume-fuer-muenster>, v. 12.11.19